

# 12.



## Ausschreibung 2022

### Ihr Einsatz ist uns wichtig!

Viele Akteure im Gesundheitssystem leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung: Sie setzen sich mit den gesundheitlichen Folgen der COVID-19-Pandemie auseinander, berücksichtigen in ihren Angeboten die Vielfalt der Bevölkerung und entwickeln unterstützende, digitale Technologien. Diese Bemühungen möchten wir in den Vordergrund stellen und mit dem 12. Niedersächsischen Gesundheitspreis auszeichnen.



Der Niedersächsische Gesundheitspreis steht unter der Schirmherrschaft von **Daniela Behrens**, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

### Worum geht es?

- Wie kann die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene in Pandemie-Zeiten gestärkt werden?
- Wie können Angebote in der Gesundheitsversorgung und -förderung gendersensibel gestaltet werden?
- Welche digitalen Technologien können einen Mehrwert für Prävention, Gesundheitsförderung, Behandlung und Pflege bieten?

Zu all diesen Fragen wurden in Niedersachsen bereits viele Antworten und Lösungen gefunden. Mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis sollen kreative und praktikable Ansätze prämiert und sichtbar gemacht werden, die sich auf vorbildhafte Weise der Gesundheitsförderung und -versorgung widmen. Gesucht werden Beispiele guter Praxis, die zum Nachahmen anregen.

### Machen Sie mit!

Kennen Sie ein herausragendes Projekt oder setzen Sie selbst eine innovative Idee um?

Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Bereich eHealth sind herzlich eingeladen, ein Projekt vorzuschlagen oder die eigene Maßnahme zu bewerben.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Preiskategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.

### Welche Preiskategorien gibt es?

#### 1. Zurück zum gesunden Alltag: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken

Kaum Kontakt mit Gleichaltrigen, zu Hause alleine lernen, wenig Freizeitaktivitäten, veränderte Alltagsstrukturen sowie Sorgen vor der Zukunft – Die junge Generation steht vor vielen Herausforderungen in der COVID-19-Pandemie. Dies wirkt sich auch auf die Gesundheit aus: Neben Bewegungsmangel und einem erhöhten Medienkonsum sind auch die psychischen Belastungen, wie zum Beispiel Stress, Schulangst, sozialer Rückzug oder Interessenverlust, bei Kindern und Jugendlichen gestiegen. Ebenso sind junge Erwachsene häufiger von psychischen Belastungen und Vereinsamung betroffen. Gesucht werden kreative Projekte von Bildungseinrichtungen, Vereinen, der Kinder- und Jugendarbeit und Beratungsstellen, die die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihren Familien stärken. Die Angebote sollen einen Beitrag leisten, die gesundheitlichen Folgen aufzufangen und zu bewältigen.

#### 2. Gender und Gesundheit: Angebote in der Gesundheitsversorgung und -förderung gendersensibel gestalten

Bei zahlreichen Erkrankungen zeigen Frauen und Männer unterschiedliche Symptome und reagieren anders auf pharmakologi-



sche und invasive Therapien. Sie weisen vielfach unterschiedliche Risikofaktoren für Krankheitsentstehung und -verlauf sowie Behandlungsrisiken auf. Ebenso werden Vorsorgeuntersuchungen sowie präventive Angebote, je nach Geschlecht, unterschiedlich angeboten und angenommen. Auch der sensible Umgang mit Menschen anderer Geschlechtsidentitäten spielt im Gesundheitswesen zunehmend eine Rolle und sollte mitgedacht werden. Gesucht werden Angebote und Projekte, die Menschen unterschiedlichen Geschlechts gendersensibel ansprechen und versorgen, ihre Lebenswelt und -lage einbeziehen und auf ihre Besonderheiten ohne Vorurteile und Stereotype eingehen.

### 3. eHealth: Digitale Technologien für mehr Gesundheit

Digitale Technologien sind aus dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken. IT-Anwendungen, Gesundheits-Apps und Wearables eröffnen vielfältige Möglichkeiten. Diese unterstützen bei Prävention, Erkennung und Behandlung von Krankheiten sowie auf dem Weg zu einer selbstbestimmten und gesundheitsförderlichen Lebensführung. Digitale Gesundheits- und Pflegeanwendungen können beispielsweise Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Demenz dabei helfen, den Gesundheitszustand zu stabilisieren oder zu verbessern. Wearables können neben Fitnessdaten auch wichtige medizinische Messwerte wie Blutdruck oder Blutzuckerwerte erheben und das Monitoring sowie die Behandlung vereinfachen. Prämiert werden Projekte und Lösungen, die innovative, digitale Technologien für Prävention, Gesundheitsförderung, Behandlung und Pflege entwickeln sowie ganzheitliche Konzepte anbieten.

### Welche Ausschreibungsbedingungen gelten?

1. Es handelt sich um ein Projekt und kein Angebot der Regelversorgung. Das Projekt ist kein reiner Gesundheitskurs und keine Fort- bzw. Weiterbildung.
2. Das Projekt wird in Niedersachsen umgesetzt. Gleichzeitige Vorschläge bzw. Bewerbungen für mehrere Kategorien mit demselben Projekt sind nicht möglich.
3. Das Vorschlags-/Bewerbungsformular muss fristgerecht digital eingereicht werden, vollständig ausgefüllt sein und eine strukturierte und aussagekräftige Beschreibung des Projektes beinhalten.
4. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten sowie die des vorgeschlagenen Projektes im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ebenfalls haben Sie die Verantwortlichen des vorgeschlagenen Projektes über die Preisausschreibung informiert.

5. Die Preisverleihung findet am **05. Dezember 2022** als **Hybridveranstaltung** statt. Die Bewerberinnen und Bewerber erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Fotos und Kurzangaben zu den eingesandten Arbeiten für Veröffentlichungen verwendet werden dürfen. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Bewerberinnen und Bewerber ein, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden.
6. Vorgeschlagen und ausgezeichnet werden können Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und -förderung sowie aus dem Bereich eHealth.

### Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Eine fachkundige Jury ermittelt das beste Projekt in jeder Preiskategorie. Die Jury besteht aus folgenden Personen:

- › **Dr. Jörg Berling**  
Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen
- › **Cathrin Burs**  
Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen
- › **Prof. Dr. Eva Hummers**  
MPH, Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen
- › **Prof. Dr. Frauke Koppelin**  
Professorin für Gesundheitsinformatik an der Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth
- › **Dr. Berend Lindner**  
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- › **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marscholke**  
Institutsleiter des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover
- › **Bernhard Sackendt**  
Vorsitzender des Sozialverbandes Deutschland-Landesverband Niedersachsen e. V.
- › **Heiger Scholz**  
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- › **Jan Seeger**  
Mitglied des Vorstandes  
der AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- › **Dr. Gerhard Wermes**  
Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.



## Wie können Sie sich bewerben?

Die Vorschläge / Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2022 bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. ausschließlich online unter [www.gesundheitspreis-niedersachsen.de](http://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de) einzureichen. Mit Versendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars erhalten Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung.

Es werden nur Bewerbungen begutachtet, die die Ausschreibungsbedingungen erfüllen.

Sollen illustrative und / oder dokumentierende Materialien (Bilder, Filme, Presseartikel, etc.) in die Begutachtung einfließen, senden Sie diese bitte postalisch mit Angabe des Projekttitels an die folgende Adresse. Die Zusatzmaterialien werden nicht zurückgesandt.

Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.  
Stichwort: **12. Niedersächsischer Gesundheitspreis**  
Fenskeweg 2  
30165 Hannover

## Haben Sie Fragen?

Ansprechpartnerinnen sind:

### Sandra Pape

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 118

E-Mail: [sandra.pape@gesundheit-nds.de](mailto:sandra.pape@gesundheit-nds.de)

### Elena Reuschel

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 214

E-Mail: [elena.reuschel@gesundheit-nds.de](mailto:elena.reuschel@gesundheit-nds.de)

Weitere Informationen unter:

[www.gesundheitspreis-niedersachsen.de](http://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de)

## Was ist noch wichtig?

Die Entscheidungen der Jury werden anhand einer Kriterienliste getroffen und sind endgültig. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitglieder der Jury wirken bei der Beurteilung der eingereichten Projekte und Initiativen nicht mit, sobald diese für das Mitglied erkennbar aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen.

Die Trägerinnen und Träger sowie die Jurymitglieder des Gesundheitspreises versichern, dass Detailangaben über die Einsendungen nicht ohne vorherige Zustimmung der oder des Einsendenden an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden.

## Wer schreibt den Preis aus?



Niedersächsisches Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



KVN  
Kassenärztliche Vereinigung  
Niedersachsen



APOTHEKERKAMMER  
NIEDERSACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung

## Wer koordiniert den Preis?

